

Gold Standard Ventures Corp. meldet neue Ergebnisse aus der Goldanalyse von bisher nicht ausgewertetem historischen Bohrkernmaterial der Lagerstätte Pinion

15.05.2014 | [IRW-Press](#)

15. Mai 2014 - Vancouver, British Columbia [Gold Standard Ventures Corp.](#) (TSXV: GSV; NYSE MKT: GSV) (Gold Standard oder das Unternehmen) hat heute bekannt gegeben, dass die aus historischen Bohrlöchern bei Pinion entnommenen und noch nicht auf Gold untersuchten Proben positive Ergebnisse gebracht haben. Es wurde unter anderem ein neuer Abschnitt mit 35,4 Meter und 1,063 g Au/t (zwischen 13,7 und 49,1 Metern) aus Loch PN-07-02 ermittelt und in Loch SB-145 ein bestehender Goldabschnitt um 8,8 Meter auf 54,3 Meter mit 0,686 g Au/t (zwischen 43,3 und 97,6 Meter) verlängert. Das Goldprojekt Pinion, das zu 100 % Gold Standard gehört, grenzt unmittelbar südlich an das Projekt Railroad im Carlin-Trend (Nevada).

Die Neubewertungen, Querschnittsarbeiten und geologischen Kartierungen bei Pinion haben ein klassisches Carlin-Trend-Szenario ergeben, wonach das Gold in eine oxidierte, flache bis leicht geneigte Auflösungskollapsbrekzie eingebettet ist. Die besten Bohrabchnitte (z.B. TCT-018: 24 m mit 4,30 g Au/t zwischen 1,5 und 25,5 m bzw. CPR-110: 67 m mit 1,06 g Au/t zwischen 12 und 79 m) befinden sich im Bereich einer Strukturhebung entlang der westnordwestlich, nördlich und nordwestlich verlaufenden Verwerfungszonen. Innerhalb der Lagerstätte findet sich zuvor unbekanntes Intrusivgestein, das auf wichtige kontinuierlich verlaufende Leitschichten in der Tiefe hinweist. Die hervorragende seitliche Ausdehnung und Kontinuität der Goldmineralisierung ergibt sich aus der rinnenartigen Ausprägung des Goldsystems innerhalb der stark permeablen Kollapsbrekzie, die zwischen dem relativ undurchlässigen, schluffigen Mikrit der überlagernden Mississippian Tripon Pass Formation und dem dicht gelagerten Kalkarenit der darunterliegenden Devils Gate Formation aus dem Devon eingebettet ist. Die geologischen Untersuchungen, einschließlich der anhand der neu ausgewerteten Daten angefertigten Querschnitte, wurden mittlerweile für ein Drittel der Lagerstätte abgeschlossen und das Modell zeichnet nach wie vor ein sehr positives Bild von Pinion als einer klassischen Lagerstätte vom Carlin-Typ.

Diese nicht besonders tiefen Kernlöcher wurden von den früheren Betreibern in den Jahren 1996 und 2007 gebohrt. Zu geotechnischen und geologischen Zwecken wurden sie annähernd in Nord-Süd-Richtung verlaufend angelegt. Während der neuerlichen Auswertung des Kernmaterials aus 12 Kernlöchern, die bei Übernahme von Pinion gebohrt worden waren, stellten die Geologen von Gold Standard fest, dass 72 % des Kernmaterials noch nicht auf Gold untersucht worden war. In Folge der neuerlichen Auswertung konnten zwei wichtige Beobachtungen zur Lagerstätte Pinion bestätigt werden:

- Diese Ergebnisse untermauern die große Bedeutung der Kollapsbrekzie als Ausgangsgestein für Goldvorkommen - ein Umstand, der den früheren Betreibern offensichtlich nicht bekannt war.

- Der Boden des Lochs PN-07-02 endet in einer oxidierten und verkieselten Kollapsbrekzie, in der 1,425 g Gold pro Tonne enthalten sind; dies beweist, dass die früheren Bohrungen nicht tief genug gingen, um das Potenzial der unteren Brekzienzone ausreichend zu untersuchen. Auch drei weitere Löcher wurden nicht tief genug gebohrt, um die untere Brekzie zu durchschneiden.

Alle neuen Analyseergebnisse sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst:

Bohrloch	GT noch (m nicht)	Schnittlänge ausgew (m)	Mächtigkeit (m)	Erzgehalt (g Au/t)	Anmerkungen
----------	--------------------------	-------------------------------	--------------------	--------------------------	-------------

SB-1454	3,1	-	ohne Mineralisierung	Geotech-Loch südlich	
0	6	21,0		der Mineralisierung	
		&		der	
				Hauptzone	

		32,6 - 54,6			
SB-1431,13,7 - 1 1 31,1	ohne Mineralisierung	Geotech-Loch südlich der Mineralisierung der			
SB-1426,14,9 2 8 26,8	ohne Mineralisierung	Hauptzone Geotech-Loch südlich der Mineralisierung der Hauptzone			
SB-1483,0 3 8 47,6	ohne Mineralisierung	Bohrung zwischen Nord- und Hauptzone			
SB-1474,2,7 4 7 37,5	ohne Mineralisierung	Bohrung zwischen Nord- und Hauptzone			
SB-1499,7,0 5 1 52,1	43,3 8,8 52,1	0,377 Erweiterung des bestehenden Goldabschnitts. Der gesamte Abschnitt reicht von 43,3 m bis 97,6 m Tiefe, ist 54,3 m mächtig und weist einen Goldgehalt von 0,686 g Au/t auf.			
SB-1442,keine 6 7	- - -	Bestehender Abschnitt: 40,5 m mit 2,126 g Au/t von 1,2 bis 41,7 m			
PN-0794,0 - -01 7 94,7	19,8 1,5 21,3	0,239 Bohrung zwischen Haupt- und Nordzone			
PN-0749,0 - -02 1 49,1	13,7 35,4 49,1	1,063 Bohrung in Nordzone; Loch endete in 1,425 g Au/t			
PN-0782,0 - -03 7 82,7	3,0 1,5 4,5	0,302 Nicht tief genug, Ziel in Nordzone wurde nicht untersucht			
PN-0791,0 - -04 8 91,8	9,1 4,6 13,7	0,381 Untere Brekzie wurde in diesem Bohrloch nicht untersucht			
PN-0791,0 - -05 8 91,8	35,0 3,1 38,1	1,303 Bohrloch nicht tief genug, Hauptzone wurde nicht untersucht			
	44,2 1,5 45,7	0,351			

*Anmerkung: Die in der vorstehenden Tabelle angeführten Goldabschnitte basieren auf einem Cutoff-Wert von 0,20 g Au/t. Für die Berechnung aller angeführten Abschnitte wurde ein gewichteter Durchschnitt herangezogen. Die wahre Mächtigkeit der Mineralisierung wird auf 85 % der gebohrten Mächtigkeit geschätzt.

Jonathan Awde, President und CEO von Gold Standard, erklärte, dass die neuen Ergebnisse eine wichtige Bestätigung für das Erweiterungspotenzial der Lagerstätte Pinion darstellen. Wir sind natürlich sehr zufrieden zu sehen, dass sich in diesen Löchern eine zusätzliche Goldmineralisierung befindet. Noch mehr freut uns aber, dass wir damit neuerlich die Bestätigung erhalten, dass man bei früheren Arbeiten nicht erkannt hat, wie die Lagerstätte beschaffen ist und wie sie exploriert werden sollte. Die Brekzienzone war ganz klar nicht das Ziel der früheren Explorationsbemühungen, was es unserer Meinung nach hätte sein müssen. Viele Löcher wurde nicht ausreichend tief gebohrt, um dieses Ziel zu durchschneiden.

Methoden der Probenahme, Produktkette, Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung:

Die Entnahme der Kernproben fand unter der Aufsicht der am Projekt beteiligten Geologen des Unternehmens statt, die Produktkette wurde bis hin zur Probenaufbereitung nahtlos überwacht. Der Kern aus den Löchern der SB-Serie wurde in der unternehmenseigenen Anlage in Elko, Nevada zerteilt. Eine Hälfte wurde zur Analyse an das Labor übermittelt, die andere Hälfte wurde im ursprünglichen Kernbehälter verwahrt. Nach ungefähr jeder zehnten Probe wurde eine Leerprobe bzw. zertifiziertes Referenzmaterial beigelegt. Die Proben aus Kernmaterial und Mahlpulver aus den Löchern der Serie PN-07 wurden in die Aufbereitungsanlage von ALS Minerals in Elko, Nevada gebracht. Die Kernproben wurden zerkleinert und zu Pulver zermahlen und das Mahlpulver anschließend in das zertifizierte Labor von ALS Minerals in Vancouver gebracht. Das Mahlpulver wird aufgeschlossen und auf seinen Goldgehalt untersucht. Dazu wird eine Teilprobe von 30 Gramm einer Brandprobe und einer Atomabsorptionsspektroskopie (AAS) unterzogen. Im Rahmen der Verifizierung der Analyseergebnisse werden auch die Duplikate, Standard- und Leerproben einer statistischen Analyse unterzogen. Um genaue und verifizierbare Ergebnisse zu gewährleisten, müssen bestimmte vorgegebene Toleranzparameter erfüllt werden.

Der wissenschaftliche und technische Inhalt und die Auswertungsergebnisse dieser Pressemeldung wurden von Steven R. Koehler, dem Projektmanager von Gold Standard, BSc. Geology und CPG-10216, in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger gemäß National Instrument 43-101 (Standards of Disclosure for Mineral Projects) geprüft, verifiziert und freigegeben.

Über GOLD STANDARD VENTURES

Gold Standard konzentriert sich auf die Exploration von Goldprojekten im fortgeschrittenen Erschließungsstadium und Entdeckungen von regionaler Bedeutung in Nevada. Das Vorzeigeprojekt des Unternehmens - das Goldprojekt Railroad-Pinion - befindet sich innerhalb des ertragreichen Carlin-Trends. Durch den aktuellen Erwerb der Goldlagerstätte Pinion erhält GSV die Möglichkeit einer baldigen Erschließung und der weiteren Stärkung seiner bedeutenden Konzessionsflächen im Carlin-Trend. Gold Standard plant 2014 eine NI 43-101-konforme Schätzung der Goldressourcen für die oberflächennahe Oxidgold-Lagerstätte Pinion und für die Goldlagerstätte North Bullion (klassischer Carlin-Typ).

Die TSX und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX als "Regulation Services Provider" bezeichnet) bzw. die New Yorker Börse (NYSE MKT) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung.

HINWEISE BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf zukünftige Ereignisse oder Leistungen beziehen und die aktuellen Erwartungen und Annahmen des Managements reflektieren. Solche zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten des Managements wider und beruhen auf Annahmen des Unternehmens bzw. Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen. Sämtliche in dieser Pressemeldung enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen - unter anderem auch Aussagen zu unserer geplanten Finanzierung - sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen typischerweise bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und sonstigen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens bzw. andere zukünftige Ereignisse wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen

direkt oder indirekt genannt wurden. Weitere Risikofaktoren, die für das Unternehmen maßgeblich sind: die Ergebnisse unserer Explorationsprogramme, die globale Finanzlage, die Unbeständigkeit der Kapitalmärkte, Unsicherheiten im Hinblick auf die Verfügbarkeit von zusätzlichen Finanzmitteln, Rohstoffpreisschwankungen, Rechtsansprüche und sonstige Risiken, die in unseren in Kanada bei der kanadischen Wertpapierbehörde auf SEDAR (www.sedar.com) und in den USA bei der SEC auf EDGAR (www.sec.gov/edgar.shtml) eingereichten Unterlagen aufgeführt sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Datum dieser Pressemitteilung und das Unternehmen ist nicht verpflichtet, diese zu aktualisieren oder zu berichtigen, um neuen Ereignissen oder Umständen Rechnung zu tragen, sofern dies nicht von den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert wird.

Für das Board of Directors von Gold Standard:

Jonathan Awde
Jonathan Awde, President & Director

NÄHERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE ÜBER:

Jonathan Awde, President
Tel: 604-669-5702
E-Mail: info@goldstandardv.com
Website: www.goldstandardv.com

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/48926--Gold-Standard-Ventures-Corp.-meldet-neue-Ergebnisse-aus-der-Goldanalyse-von-bisher-nicht-ausgewertetem-histo>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).